

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

heimer Rat und Oberst-Kämmerer dortselbst. Auch verlieh ihm der Kurfürst Karl Albert das von ihm 1729 gestiftete Großkreuz des heiligen Georg. Er war mit Maria Katharina Freiin von Closen zu Haidenburg vermählt.

36.

Maria Katharina Gräfin von Thürheim

(gest. 1706).

Die Genannte war eine geborene Freiin von Closen zu Haidenburg und Gemahlin des Vorgenannten.

37.

Maria Johanna Gräfin von Thürheim

(geb. 1687).

Die Genannte war eine Tochter des Christoph Leopold und eine Schwester des Christoph Wilhelm; sie war zunächst Hofdame bei der Erzherzogin Maria Anna und heiratete den k. k. Kämmerer und Hofkammerrat Grafen Andreas von Lengheimb.

38.

Christoph Wilhelm Graf von Thürheim

(1731—1809).

Christoph Wilhelm war ein Sohn des Johann Wilhelm, k. k. Kämmerer und Geheimer Rat und Landeshauptmann von Oberösterreich, welche vorgenannte Würden und Aemter er bereits mit 32 Jahren erreichte. In dieser Stellung erhielt er auch den Auftrag, die Erzherzogin Maria Antoinette, künftige Königin von Frankreich, auf ihrer Durchreise durch Oberösterreich zu begleiten; ebenso wurde er zur Uebernahme des Innviertels entsendet, welches 1779 Oberösterreich einverleibt wurde. Da später seine persönlichen Ueberzeugungen mit den Reformen Kaiser Josef II. nicht übereinstimmten, trat er in den Ruhestand und lebte abwechselnd in Weinberg und Hagenberg, welches er gekauft hatte und später seiner jüngsten Tochter Gräfin Althann vermachte, da